

Gefördert durch



Erasmus+
Schulbildung

**Demokratie – gelernt, gelebt,
gestaltet**

Wir in Europa



Staatliches Schulamt Mittelthüringen



Das Staatliche Schulamt Mittelthüringen ist der Koordinator des Projekts.

Es ist eine nachgeordnete Behörde des für Bildung zuständigen Ministeriums.

Das Schulamt ist die untere Schulaufsicht für die Schulen der Landeshauptstadt Erfurt, der kreisfreien Stadt Weimar sowie der Landkreise Sömmerda und Weimar – Land.

Das Schulamt ist die personalführende Stelle und hat die Dienst- und Fachaufsicht über die Schulen.

Die Referenten des Schulamts arbeiten eng mit den Schulen zusammen. Ansprechpartner sind besonders die Schulleitungen.

Im Schulamt hat 66 Mitarbeiter, davon sind 18 teilweise oder ganz abgeordnete Lehrerinnen und Lehrer mit speziellen Aufgaben.

Staatliches Grundschule „Otto Lilienthal“, Erfurt



- Die Staatliche Grundschule „Otto Lilienthal“ ist eine offene Ganztagschule. Zum Team gehören 33 Pädagogen unterschiedlicher Profession. Die 212 Schüler lernen in altersgemischten Gruppen, den Lernhäusern. In ihnen sind alle vier Jahrgangsstufen vertreten.
- Im Projekt steht das demokratische Handeln innerhalb der Schülerschaft im Mittelpunkt der Schulentwicklung. Das Schulentwicklungskonzept wird unter Beachtung der Schwerpunkte Selbstwirksamkeit, Partizipation und Eigenverantwortung fortgeschrieben. Es wird ein Leitfaden zur Entwicklung einer inklusiven Schulkultur erarbeitet.

Staatliches Regelschule „Am Lindenkreis“ Buttelstedt



- Die Staatliche Regelschule „Am Lindenkreis“ ist eine Schule im ländlichen Raum. Zu ihr gehören 150 Schüler aus 12 umliegenden Ortschaften. Das Pädagogenteam besteht aus 14 Lehrerinnen und Lehrern, einer Förderschullehrerin und einer Sozialarbeiterin. Die Lerngruppen arbeiten integrativ, unabhängig vom angestrebten Abschluss und dem Förderbedarf. Ziel der Schule ist es, kulturelles Zentrum innerhalb der Kommune zu werden.
- Im Zentrum des Projektes steht das demokratische Miteinander von Schule und Kommune. Trotz individueller Schwerpunktsetzung der Partner geht es um das gemeinsame Ziel: die Stärkung sozialer Handlungskompetenz bei Pädagogen, Schülern und außerschulischen Partnern als Grundlage für ein demokratisches Miteinander in der Gesellschaft.



Thüringer „Gemeinschaftsschule am Roten Berg“, Erfurt



- Die Staatliche „Gemeinschaftsschule am Roten Berg“ umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 10. Sie ist im Aufbau begriffen. Derzeit lernen dort 300 Schülerinnen und Schüler. Sie werden von 30 Lehrerinnen und Lehrern betreut. Ein Schwerpunkt der Schulentwicklung ist die Entwicklung einer inklusiven Schulkultur.
- Der konzeptionelle Schwerpunkt im Projekt ist das demokratische Handeln des pädagogischen Personals im multiprofessionellen Team: Gestalten statt verwalten – die Rolle eines partizipativen Schulmanagements.
- Ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche demokratische Schulentwicklung ist die planvolle und zielbewusste Steuerung unter Berücksichtigung, dass verschiedene Professionen peer to peer gemeinsam agieren können.

Instituto Comprensivo Ex S.M „Torraca, Matera, Italien



- Instituto Comprensivo Ex S.M. „Torraca“ ist eine Gesamtschule und besteht aus Kindergarten, Grundschule und Mittelschule. Die 998 Kinder sind zwischen 3 und 13 Jahre alt. Zur Schule gehören 96 Lehrerinnen und Lehrer. Die Schule gehört zum UNESCO-Schulnetz.
- Im Projekt „Schaffung einer nachhaltigen Stadt“ soll durch verschiedene Aktivitäten die Zugehörigkeit gefördert werden. Das Projekt zielt darauf ab, durch die Mitarbeit der Jugendlichen und der für Ihre Ausbildung Verantwortlichen die Kinder und Jugendlichen zu Protagonisten zu machen, indem sie die ersten Schritte zur Entdeckung ihrer sozialen Identität gehen und damit die Entwicklung von positiven ethischen und gesamtgesellschaftlichen Haltungen gefördert wird. Durch die Übernahme von Verantwortung werden ihnen bürgerliche Rechte und Pflichten bewusst. Im Rahmen des Projekts wird eine Stadtratssitzung simuliert.

Galilei - SG Maerlant, Brielle, Niederlande



- SG Maerlant ist eine Sekundarschule und eine der fünf Schulen in Onderwijsgroep. Zum Team gehören 144 Mitarbeiter mit 104 Lehrerinnen und Lehrer und 1300 Schülern.
- Im Projekt geht es auf der Ebene der Schüler um die Entwicklung von Sozialkompetenz. Die Meinung unserer Schüler ist sehr wichtig. Es gibt SchoolStewards. Diese Schüler sind trainiert darauf, andere Schüler auf ihr Verhalten anzusprechen und für Ordnung in der Schule zu sorgen. Es gibt ein „Schüler Protokoll“ mit Rechten und Pflichten für Schüler und Lehrer, welches gemeinsam erarbeitet wurde. Dieser Schwerpunkt soll ausgebaut werden, so dass Demokratie an der Schule noch mehr sichtbar und bemerkbar ist und damit täglich von allen gelebt und erfahren wird.

Stichting Basis Buren, Niederlande



- Stichting BasisBuren ist eine Stiftung mit 13 Grundschulen. Insgesamt hat die Stiftung 145 Mitarbeiter, davon 10 Schulleiter, 120 Lehrerinnen und Lehrer und etwa 1450 Schüler.
- Im Projekt geht es auf der Ebene der Schüler um die Beschäftigung mit und die Umsetzung von demokratischen Prinzipien und die Entwicklung demokratischer Praktiken innerhalb der Schulgemeinde und bezogen auf das Umfeld der Schulen.
- Dieser Prozess findet auch auf der Ebene der Lehrkräfte statt. An den kleinen Schulen arbeiten Lehrkräfte und Schulleiter relativ autonom. Zur gleichen Zeit sind sie aber Teil der ganzen Stiftung. Das Paradoxon zwischen Autonomie und Gemeinsamkeit muss so gelebt werden, dass die Entscheidungsprozesse an der Einzelschule in Abhängigkeit von den regionalen Gegebenheiten auf demokratischer Basis erfolgen.